

OTTO NEBELTHAU

gestaltet die Probleme der jungen Generation, die sich auflehnt gegen Tradition und Sitte.

Die Stadt der Wolken und Winde

4.-6. Tausend. In Ganzleinen gebunden RM 6.80 (Z)

Die spannenden Geschehnisse dieses Romans spielen in der erregenden Atmosphäre des Baumwollhandels. Der Verfasser, der die Gesellschaft und das Kaufmannsleben genau kennt, stellt hier der alten die neue Generation gegenüber. Vertreter dieser jungen Generation ist der Sohn eines Großkaufmanns, Lambert Koennenkamp, den Krieg und Inflation aus den Gleisen soliden Bürgertums geworfen haben. Wie er in der Liebe die durch Jahrhunderte geheiligten Gebote überschreitet, so setzt er sich hinweg über die festen, ungeschriebenen Gesetze des alten, ehrenwerten Kaufmannsstandes. Wir erleben in diesem Buche den unerbittlichen Kampf zweier Weltanschauungen, die nicht mehr zu überbrücken sind.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG—BERLIN—LEIPZIG

